

Betriebshandbuch

CX^c



Sol Paragliders

Street: Walter Marquardt, 1180
P.O.Box: 370 | Zip Code: 89259-700
Jaraguá do Sul, SC - BRAZIL
+55 47 3275-7753
info@solsports.com.br

www.solsports.com.br

07/2011



INHALTSVERZEICHNIS

Herzlich willkommen beim SOL-TEAM	05
Empfehlungen.....	05
Einleitung.....	06
Über SOL.....	07
Firmenfilosofie.....	08
Konstruktionsmerkmale.....	09
Ausstattung.....	09
Einstellungen und Montage.....	10
Einbau des Protektors.....	10
Rückenprotektor.....	10
Montage der Karabiner.....	11
Montage des Beschleunigers.....	11
Einbau des Rettungsschirmes.....	12
Fach für den Rettungsschirm.....	14
Wasserlandung.....	15
Einstellung des Gurtzeuges.....	15
Flugposition.....	16
Karabinerabstand.....	16
CXC	17
Einstellung der Verkleidung	18
Instrumentenkontainer.....	19
Verschluss der Verkleidung.....	20
Aufblasbare Verkleidungsspitze	20
Taschen.....	21
Tasche für Trinkwasser.....	21
Flugeigenschaften.....	21
Tandemflug	21
SOL-Gurtzeuge und Gleitschirme anderer Firmen.....	21
Aufbewahrung des Gurtzeuges	22
Fach in der oberen Verkleidungsspitze.....	22
Aufbewahren der Ausrüstung.....	22
Montage der Schleppklinke.....	23
Letzte Einstellungen.....	23
Wartung, Reparaturen und Pflege.....	23
Wartung.....	23
Reparaturen	24
Reissverschluss.....	24
Rollen, Schäkel und automatische Verschlüsse	24
Reinigung.....	25
Tips zur Pflege.....	25
Technische Daten.....	26
Referenstabellen.....	26
Daten.....	26
Legende.....	26
Schlusswort.....	27



HERZLICH WILLKOMMEN BEIM SOL-TEAM!

Danke, dass Du Dich für ein Gurtzeug der **SOL** entschieden hast. Damit hast Du ein Produkt von hoher Qualität erworben. Du besitzt nun ein Gurtzeug, das nach den strengsten Vorschriften, die vom Weltmarkt gefordert werden, fabriziert wurde.

Wir hoffen, dass Dir das Gurtzeug viele schöne Augenblicke beim Fliegen beschert, Augenblicke, die Du Dir immer wieder gern in Erinnerung rufst.

Wir möchten Dich bitten, aufmerksam dieses Betriebshandbuch zu lesen. Du wirst hier viele wichtige Informationen zum Gebrauch Deines neuen Gurtzeuges finden.

Es könnte sein, dass Du trotzdem noch Fragen hast oder Interesse an den neuesten Produkten der Firma **SOL**. Wir stehen Dir gerne zur Verfügung unter der Nummer **0055 47 3275 7753** oder über die Mailadresse **export@solsports.com.br** oder **info@solsports.com.br**.

Vergiss nicht, öfter einmal in unsere Internetseite zu schauen: **<http://www.solsparagliders.com.br>**. Dort findest Du auch Informationen zu unseren neuesten Produkten, ebenso wie Ergebnisse und Neuigkeiten aus der Welt des Gleitschirmfliegens.

Sei also ganz herzlich willkommen in der Familie der SOL-Piloten!

Empfehlungen:

Lies dieses Betriebshandbuch aufmerksam durch und beachte die folgenden Empfehlungen:

- Der Flug mit diesem Gurtzeug wird auf eigene Verantwortung übernommen.
- Der Hersteller und die Verantwortlichen für den Vertrieb übernehmen keinerlei Haftung für Fehler bei der Handhabung des Gerätes.
- Jeder Pilot ist verantwortlich für die Instandhaltung und Nachprüfung seiner Ausrüstung.



INTRODUÇÃO



Die Firma **SOL** produziert eine komplette Linie moderner Gurtzeuge, sie reicht vom Gurtzeug für Kinder bis zum Gurtzeug für Acropiloten.

Da wir viel Zeit in der Luft verbringen – sei es um unsere Gleitschirme zu testen, aus Spaß am Fliegen oder um nationale und internationale Rekorde zu brechen – lag nichts näher, als diese Zeit auch zu nutzen um unsere eigenen Gurtzeuge zu entwickeln und zu testen, wobei wir uns um Neuerungen auf dem Gebiet der Sicherheit, des Fliegens und des Komforts bemühen.

Wie auch bei allen anderen Produkten der Firma **SOL**, verwenden wir nur sorgfältig ausgewählte Materialien, die eine lange Haltbarkeit und einen hohen Sicherheitsstandard garantieren. Alle **SOL**-Gurtzeuge werden in unserer eigenen Fabrik hergestellt.

Die neue **CXC** ist ein leistungsstarkes, kompaktes und aerodynamisches Gurtzeug. Sie ist für Piloten gedacht die mehr Leistung wollen.

In diesem Betriebshandbuch findest Du alle Infos, die Du brauchst um Deine **CXC** richtig zu bedienen und ihr Potential zu nutzen.

INFOS ZUR SOL

Nach 6 Monaten intensiven Lernens und nach vielen Besuchen in Produktionsstätten für Gleitschirme und deren Zulieferern, wurde im Jahr 1991 die Firma **SOL** gegründet. Die Produktion begann als Partnerschaft mit den europäischen Firmen Condor, Comet und Nova. Im Jahr 1999 erhielt die **SOL** dann Ihre eigene Entwicklungs- u. Testabteilung.

Von Beginn an arbeitete die **SOL Paragliders** nach dem Prinzip, nur offiziell zugelassene Projekte herzustellen, unter der Verwendung von importierten Materialen der höchsten Güteklaasse, die von fachkundigen Firmen hergestellt werden.

Im Jahr 1995 zog die Firma an ihren heutigen Standort. Die Produktionsstätte besitzt eine Fläche von 3.200 m² und besteht aus einem Team von 130 Mitarbeitern, 22 von ihnen sind Piloten. Die Mitarbeiter erhalten etliche Begünstigungen: Krankenkasse, Fahrkarten für öffentliche Verkehrsmittel, Lebensversicherung, Vergünstigungen in Apotheken und Studienbeihilfe. Die Firma besitzt eine eigene Kantine. Mitarbeiter, die sich besonders herausheben, werden mit monatlichen Ausflügen belohnt.

Die **SOL** ist sehr darauf bedacht, Ihren Maschinenpark und die diversen anderen Fertigungsgeräte auf dem laufenden und aktuellsten technischen Stand des Marktes zu halten, um damit die Produktionsprozesse und Qualitätskontrollen zu verbessern und somit die Qualität ihrer Produkte, die in 65 Ländern vertrieben werden, zu garantieren.

Die **SOL** ist eine der wenigen Firmen weltweit, die eine eigene Produktionsstätte besitzt und außerdem jeden fertigen Gleitschirm vor dem Verkauf, außer der Qualitätsendkontrolle, auch einem Testflug unterzieht. Dies gibt dem Käufer das nötige Vertrauen für gute Flüge.

Anfang des Jahres 2004 bekam die Firma **SOL Paragliders** das Gütesiegel des DHV. Der DHV, der weltweit anerkannteste und strengste Verband für die Sicherheitsnormen des Gleitschirmfliegens, ist darum bemüht sicherzustellen, dass die von ihm mit dem Gütesiegel ausgezeichneten Gleitschirme auch wirklich in der Fabrik serienmäßig, den Sicherheitskriterien entsprechend, hergestellt werden können. Nur wenige Fabriken weltweit sind mit diesem Produktions-Gütesiegel ausgezeichnet und die **SOL** war eine der ersten Firmen die dieses Siegel erhielt.

Dies war ein wichtiger Schritt in der Geschichte der jungen, dynamischen Firma, die heute ihren Platz unter den 10 größten Produktionsstätten für Gleitschirme und Zubehör hat!



FIRMENPHILOSOPHIE

Die **SOL** arbeitet nach dem Motto, nur extrem ausgereifte Produkte auf den Markt zu bringen. Diese neuen Produkte sollen jeweils besser sein als die aktuellen.

Damit soll garantiert werden, dass auf den Gebieten **Sicherheit, Flugverhalten, einfache Handhabung und Innovation**, jeweils Fortschritte gemacht werden.

Sicherheit: Das neue Produkt muss Sicherheit bieten, die dasselbe Niveau bietet oder höher ist als die des Vorgängermodells.

Flugverhalten: Das neue Produkt muss ein besseres Flugverhalten als sein Vorgänger aufweisen.

Einfache Handhabung: Das neue Produkt muss leichter und besser zu bedienen sein als sein Vorgänger.

Innovation: Neue Produkte müssen Ihren Kunden wirkliche Vorteile bringen und somit entweder die Flugpraxis erleichtern oder die Sicherheit erhöhen oder beides.

Der gesamte Produktionsprozess nimmt seinen Anfang am PC. Spezielle Software für Entwurf, Entwicklung (2D und 3D) und Simulation kommt vor der eigentlichen Produktion der Prototypen zum Einsatz, um damit eine bessere Qualität des Projektes zu sichern.

KONSTRUKTIONSMERKMALE

AUSSTATTUNG:

- Abnehmbare aerodynamische Spitze
- Rollen für den Beschleuiger: Roletrada 40 mm und Führung
- Abnehmbarer Frontkontainer für die Instrumente
- Instrumententasche
- Vordere Lastentasche für 8 Liter mit Ausgang für einen seitlichen Schlauch
- T Cobra-Sicherheitsverschluss vorn mit regulierbarem Karabinerabstand zwischen 38 und 55 cm
- Schnellverschlüsse für die Beingurte 16KN
- 14cm starker Rückenprotektor mit EN/LTF Zertifikat
- Anatomisch geformte Rückenlehne aus EVA-Schaumstoff und PP-Schale
- 2 Seitentaschen;
- Unabhängiges ABS-System
- Freilaufender Schultergurt am Sitz befestigt
- Hüftregulierung
- Seitliche Regulierung mit Sicherheitsgurt
- Fach für einen Trinkwasserbehälter
- Durchlass für den Trinkwasserschlauch
- Anatomischer Zuschnitt der Schultergurte
- Elastische Befestigung für den Beschleuniger
- Schutzbrett gegen Aufschläge und Perforation
- Kontainer für den Rettungsschirm
- Grosse Packtasche
- Brustgurt mit Regulierung der Schultergurte
- Fach für ein Namensschild
- Länge und Neigungswinkel der Verkleidung sind regulierbar
- Neoprenverkleidung für die Anschlussgurte des Rettungsschirmes
- Unabhängige Gurte zur Aufhängung des Rettungsschirmes gemäss der EN/LTF Norm.



EINSTELLUNGEN UND MONTAGE

Das **SOL**-Gurtzeug bietet vielfältige individuelle Einstellungsmöglichkeiten, damit der Pilot seine ideale Flugposition finden kann.

Zunächst solltest Du einen Platz suchen, wo Du Dein Gurtzeug so aufhängen kannst, dass Du im Gurtzeug sitzend die ersten Einstellungen vornehmen kannst.

Es kann sein, dass Du zunächst einige Testflüge machen musst, um Deine ideale Position zu finden, doch anschließend wirst Du als Pilot mit einem angenehmen Flug belohnt.

Für Deinen ersten Flug suchst Du Dir am besten einen Tag mit ruhigen Konditionen aus. Sollten weitere Einstellungen nötig sein, lassen sich diese anschließend leichter vornehmen, um die Idealposition zu finden.

Achtung:

- Bitte installiere den Rückenprotektor und den Rettungsschirm bevor Du die Einstellungen an deinem **SOL**-Gurtzeug vornimmst.

Die Sicherheit des Piloten im **SOL**-Gurtzeug wird sichergestellt durch Gurte, die verteilt im Gurtzeug integriert sind, durch ein Brett unterhalb des Sitzes, das Schutz bietet gegen Perforation und einen Rückenprotektor aus Hartschaumstoff.

Achtung:

- Nimm niemals Gegenstände mit, die das Rückenteil des Gurtzeuges bei einem Aufprall durchbohren könnten!

EINBAU DES PROTEKTORS

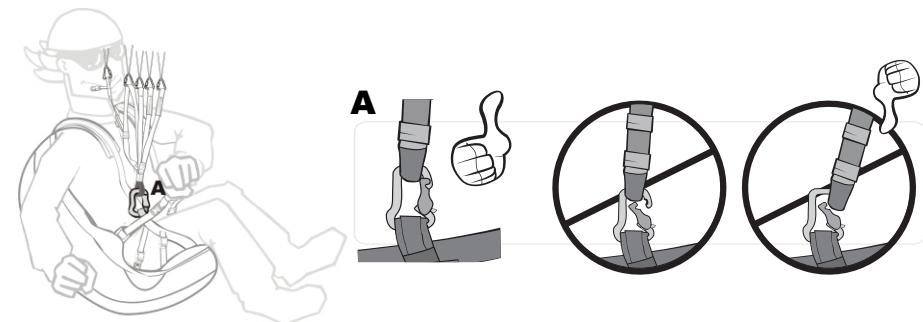
Rückenprotektor:



Achtung:

- Der Rückenprotektor wird durch die rückseitige Tasche eingebaut!

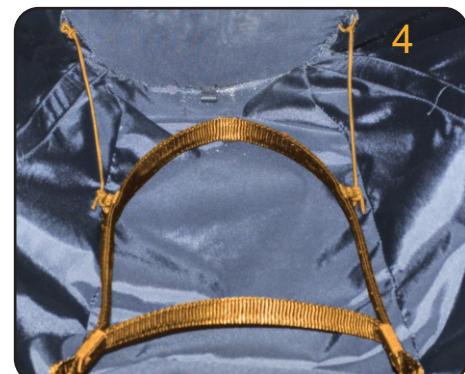
MONTAGE DER KARABINER



MONTAGE DES BESCHLEUNIGERS

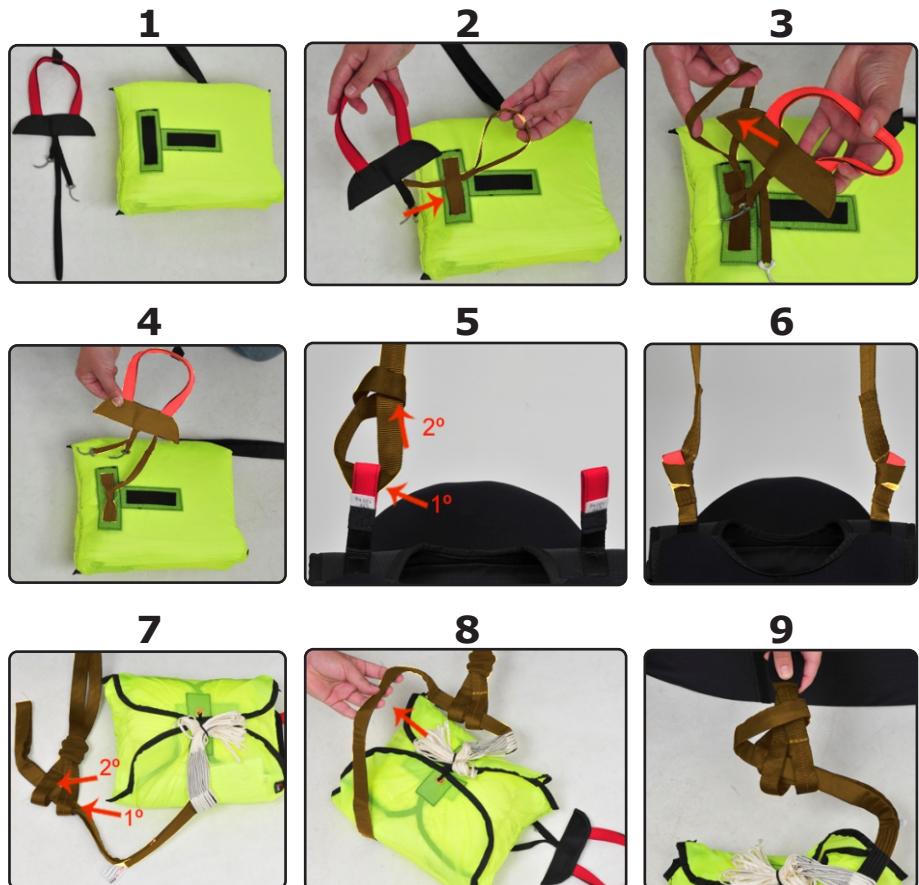


Die notwendigen Züge zur Regulierung des Beschleunigers befinden sich am Gurtzeug selbst. Die Leinen müssen zuerst durch die Ringe am vorderen Teil des Sitzes gezogen werden.



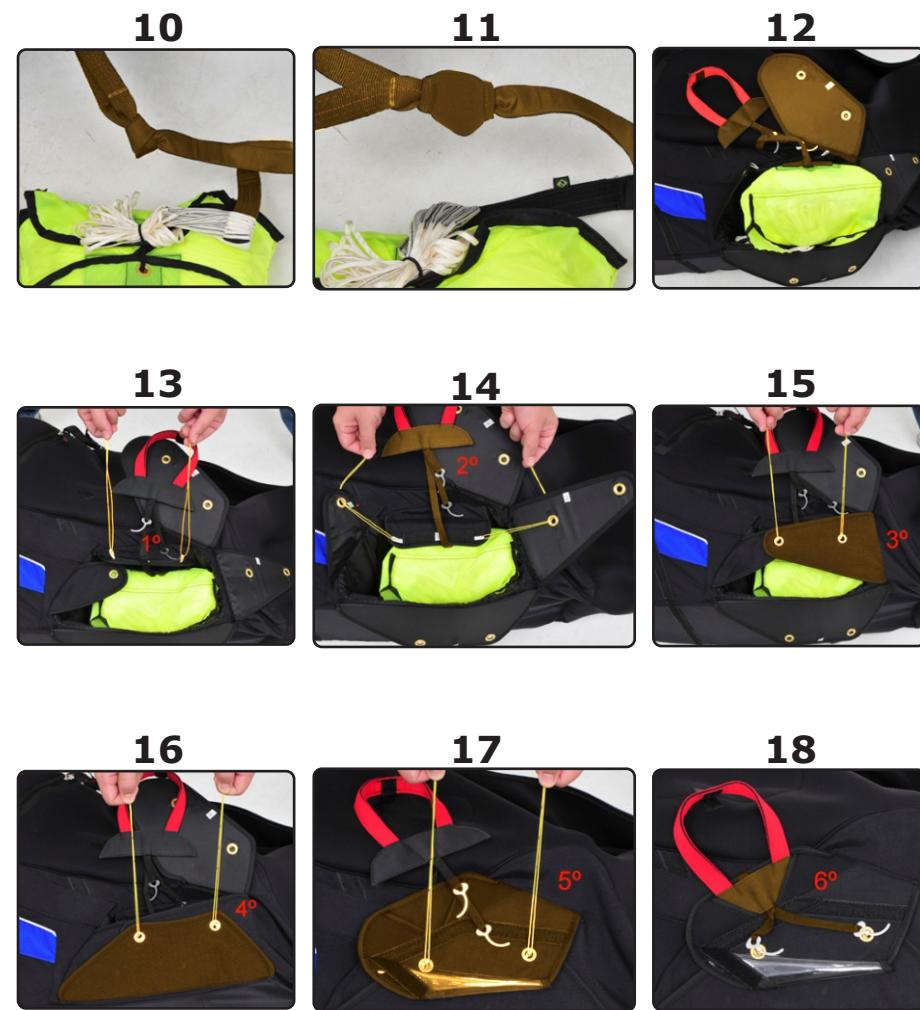
EINBAU DES RETTUNGSSCHIRMES

Schau Dir im Detail an, wie Du Deinen Rettungsschirm einbauen kannst. Die Fotos sollen Dir helfen, den Einbau zu verstehen. Sollte es nötig sein, such Dir bitte professionelle Hilfe.



Achtung:

- **Abbildung 6:** Ziehe die Gurte fest an, um ein ungewolltes Öffnen und damit eine gefährliche Reibung bei der Öffnung des Rettungsschirmes zu verhindern.



Achtung:

- **Abbildung 10:** Ziehe die Gurte fest an, um ein ungewolltes Öffnen und damit eine gefährliche Reibung bei der Öffnung des Rettungsschirmes zu verhindern.

Die Montage der Rettungsschirme in **SOL**-Gurtezeug besitzt ein System, das den Zugriff beim Ziehen und Werfen erleichtert, weil der Auslöser kürzere Verbindungen besitzt.

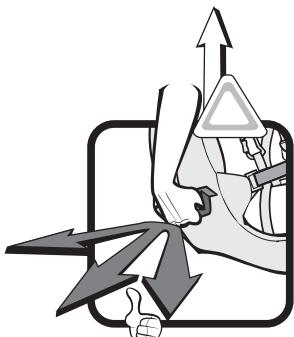


Einige Teile des Cordura® - Stoffes bedecken die Eingangsöffnung zum Rettungsschirm (Abbildung 19). Auf diese Weise wird der Rettungsschirm vor Staub und Nässe geschützt.

Sollte der Pilot einmal im Wasser landen und der Rettungsschirm nass werden, muss dieser aus dem Gurtzeug genommen, getrocknet und neu gepackt werden, bevor er wieder in das Gurtzeug eingebaut wird (siehe die Bedienungsanleitung des Rettungsschirms).

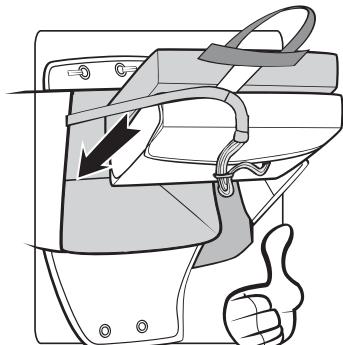
Achtung:

- Vor jedem Flug muss überprüft werden, ob der Auslösergriff des Retters in der richtigen Position ist und der Retter gegen ungewolltes Öffnen gesichert ist.
- Nach dem Einbau des Rettungsschirms solltest Du einen Test machen.
- Die Größe des Containers entspricht der Größe des Rettungsschirms, der seinerseits auf das Gewicht des Piloten und die Größe des Gurtzeuges zugeschnitten ist. Es kann vorkommen, dass große Rettungsschirme nicht geeignet sind für kleinere Gurtzeuge.
- Der Retter darf nie in Flugrichtung geworfen werden.



- Achte genau auf die Richtung, in die Du Deinen Rettungsschirm ziehen musst, um ihn zu werfen.

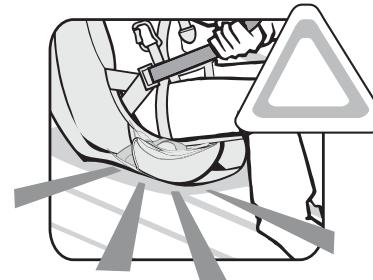
CONTAINER DES RETTUNGSSCHIRMES



Der Container für den Rettungsschirm wurde so entworfen, dass die meisten der handelsüblichen Rettungsschirme eingebaut werden können.

Dennoch solltest Du nach dem Einbau die Auslösung simulieren und testen, um nicht eine böse Überraschung zu erleben, wenn Du ihn auslösen musst.

Alle Zweifel über die Funktionsweise müssen während des Einbaus und der Einstellung des Gurtzeuges vor dem ersten Flug beseitigt werden.



- Es ist in jedem Fall zu vermeiden, das Gurtzeug auf dem Boden sitzend einzustellen oder auf ihm sitzend auszuruhen. Der Druck, der dadurch auf den Rettungsschirm ausgeübt wird, kann das Auslösen desselben beeinträchtigen.

WASSERLANDUNG

Bei Kursen, die ein Sicherheitstraining anbieten, finden die Flüge normalerweise über dem Wasser statt, dabei kann es vorkommen, dass Du im Wasser landest. Falls dies passieren sollte, musst Du aufpassen, denn die Protektoren funktionieren nun wie ein Rettungsring, das heißt, das Gurtzeug schwimmt auf dem Wasser, während Du mit dem Kopf unter Wasser hängst, was zum Ertrinken führen kann. Sollten sich die Schaumstoffprotektoren nach einer gewissen Zeit vollgesaugt haben, kann es dazu kommen, dass das Gurtzeug Dich nach unten zieht. Deshalb solltest Du nach einer Wasserlandung so schnell wie möglich die Verschlüsse öffnen, aus dem Gurtzeug steigen und zur Wasseroberfläche schwimmen.

Nach einer Wasserlandung, musst Du den Rückenprotektor, die Seitenprotektoren, das Sitzbrett und den Rettungsschirm ausbauen und im Schatten trocknen und lüften lassen.

EINSTELLUNG DER SITZPOSITION

Wir schlagen vor, dass der Pilot vor dem ersten Flug sein Gurtzeug an einem Platz testet, an dem er die Möglichkeit hat, sein Gurtzeug aufzuhängen und sich hineinzusetzen. So kann er seine Flugposition simulieren und die notwendigen Einstellungen für eine ideale Sitzposition vornehmen. Die Simulation wird wirklichkeitsnäher, wenn die rückseitige Packtasche mit den Gegenständen bepackt wird, die der Pilot normalerweise auf seinem Flug dabei hat.

Beim Einstellen der Rückenlehne sollte der Pilot auf eine gute, aufrechte Körperhaltung achten. Deshalb empfehlen wir keine starke Rückenlage, da sonst das Gesichtsfeld ebenso eingeschränkt ist wie das Handling der Bremsen.

Die Schultergurte sind abhängig von der Pilotengröße einstellbar. Zur besseren Bequemlichkeit tragen die Schultergurte einen Teil des Rückenteiles mit. Der Brustgurt ist für die Einstellung des Abstandes zwischen den Karabinern zuständig, abhängig von der Gleitschirmgrösse.

Achtung:

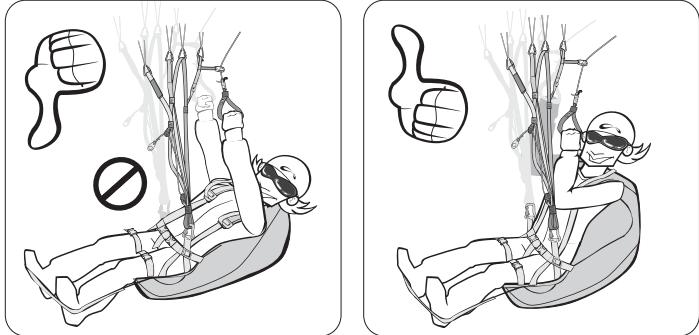
- Der Pilot muss den richtigen Abstand, der im Betriebshandbuch angegeben ist, zwischen den Karabinern einhalten, um die Zulassungseigenschaften nicht zu verändern.



Flugposition

Vermeide eine extreme Liegeposition, da dadurch die Kommandos des Gleitschirmes verändert werden:

- Die Bremswege werden kürzer.
- Die Gefahr des Eindrehens (Twist) vergrößert sich.



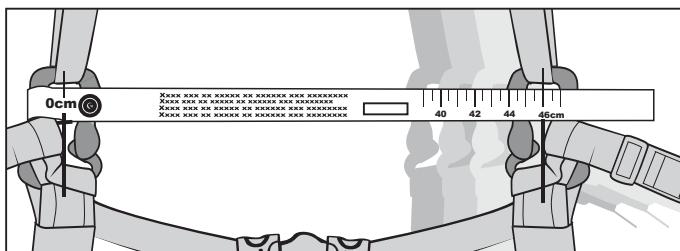
Karabinerabstand

Abhängig von der Gleitschirmgröße gibt es fest vorgeschriebene Karabinerabstände, mit denen der Gleitschirm entworfen und getestet wurde. Die Gleitschirme der Firma **SOL** sollten innerhalb dieser Richtwerte geflogen werden, andernfalls entsprechen die Flugeigenschaften des Gleitschirms nicht denen der Zulassung.

S	40cm
M	42cm
L	44cm
XL	46cm

Duplo 44cm

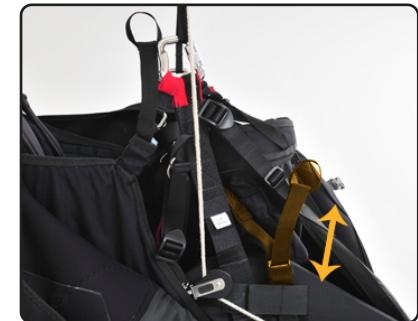
Zusammen mit Deinem Gurtzeug erhältst Du ein Massband, das Dir hilft den richtigen Karabinerabstand einzustellen.



CXC

Schau Dir die Fotos an, um die Gurtzeuge **CXC** für den Flug einzustellen:

Schultereinstellungen



Seitliche Regulierungen



Vordere Einstellungen



Achtung:

- Die Einstellung der Beingurte sollte nicht zu eng sein, da sonst die Bewegungsfreiheit zu sehr eingeschränkt wird.
- Vergewissere Dich, dass die Einstellungen symmetrisch sind.

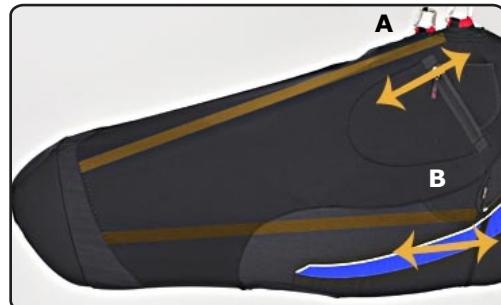


EINSTELLUNG DER VERKLEIDUNG

Dein **CXC Gurtzeug** besitzt eine Verkleidung, die ebenso wie das eigentliche Gurtzeug genau eingestellt werden muss, denn diese Einstellungen ermöglichen eine aerodynamische und Komfortable Sitzposition.

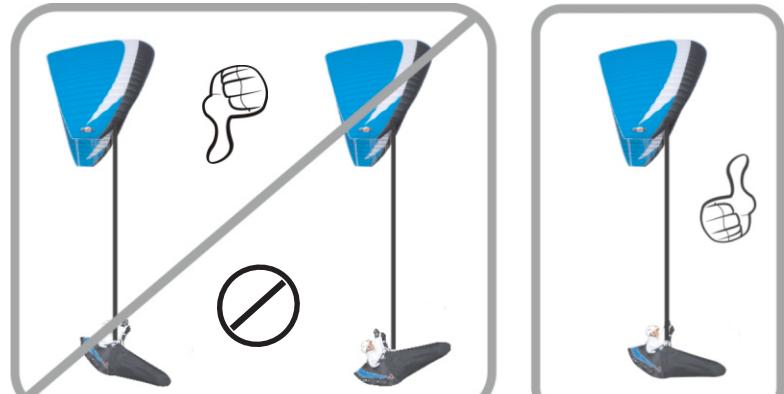
Regulierung der Stoffbahn **A**: Die untere Stoffbahn mit Klettanschluss ermöglicht es die Verkleidung um 5 cm zu verlängern oder zu verkürzen. Dies ermöglicht es Dir die ideale Einstellung für Deine Beine zu finden.

Regulierung der Gurte **B**: Die Regulierung besteht aus Klett und ermöglicht es den unteren Teil der Verkleidung um 5cm zu verlängern oder zu verkürzen.



Achtung:

- Die Einstellungen der Gurte A sollten immer symmetrisch sein. So vermeidest Du eine unbequeme Sitzhaltung.
- Deine Sitzhaltung im Flug ändert sich, wenn Du den Retter, Gepäck oder Last mitnimmst. Deshalb reguliere Dein Gurtzeug bitte immer, wenn Du alles gepackt hast.
- Versuche immer eine Position einzunehmen, die die Leistung Deines Schirmes nicht beeinträchtigt.



INSTRUMENTENKONTAINER

Der Instrumentenkoffer ist zweigeteilt:



A und **B** befestigen den Instrumentenkoffer, sie können reguliert werden, wenn der Winkel des Kontainers verändert werden muss.

Fach für Last



Der Kontainer besitzt auch ein Fach für Last. Es besitzt ein Volumen von 8L und ist mit einem Reisverschluss ausgestattet um es am Instrumentenkoffer anzukoppeln..

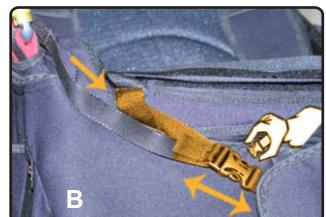


Der abnehmbare Instrumentenkoffer besitzt eine Sicherheitsschnur und eine Klettplatte zur Befestigung der Instrumente.



VERSCHLUSS DER VERKLEIDUNG

Die Verkleidung besitzt zwei Verschlüsse:



-**A** So verschliesst Du den oberen Teil der Verkleidung.

-**B** So verschliesst Du den zweiten Verschluss. Wir empfehlen, dass während des Starts und der Landung die Verkleidung offen bleibt, dies erleichtert das Laufen und das Ein- und Aussteigen.

AUFBLASBARE VERKLEIDUNGSSPITZE



TASCHEN



Die **SOL** Gurtzeuge besitzen rückseitig eine grosse Packtasche, zwei Seitentaschen und eine Tasche unter dem Sitz. Diese Taschen sind so konstruiert, dass sie ein versehentliches Herausfallen Deiner Ausrüstung während des Fluges verhindern.

TASCHE FÜR TRINKWASSER



Das Gurtzeug CXC besitzt ein Fach für Trinkwasser, es befindet sich in der Gepäcktasche auf der Rückseite des Gurtzeuges. Eine Öffnung erlaubt es einen Schlauch zum Trinken zum Piloten zu ziehen (siehe Foto).

FLUGEIGENSCHAFTEN

Tandemflug:

Die Gurtzeuge **CXC** und **CXC PRO** wurden nicht für den Gebrauch zum Tandemfliegen entwickelt.

SOL-Gurtzeuge und Gleitschirme anderer Firmen:

Die Gurtzeuge der SOL können auch mit den Gleitschirmen anderer Marken geflogen werden. Siehe jedoch in das Betriebshandbuch des jeweiligen Gleitschirmes.



AUFBEWAHRUNG DES GURTZEUGES

Fach in der oberen Verkleidungsspitze

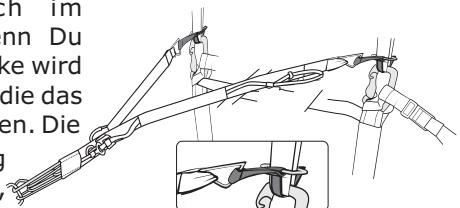


Aufbewahren der Ausrüstung



MONTAGE DER SCHLEPPKLINKE

Dein **SOL**-Gurtzeug kann auch im Schleppbetrieb benutzt werden, wenn Du eine Schleppklinke anbringst. Die Klinke wird an denselben Karabinern angebracht, die das Gurtzeug mit dem Gleitschirm verbinden. Die Klinke wird durch einen Gummizug ausgelöst. Dieser ist so angebracht, dass Du nur an ihm ziehen musst, um



Deinen Gleitschirm vom Schleppseil zu lösen. Nähere Anweisungen zum Schleppbetrieb findest Du im Betriebshandbuch Deines Gleitschirms.

LETZTE EINSTELLUNGEN

Vor dem Flug mit Deinem **SOL**-Gurtzeug prüfe bitte folgende Punkte:



1. Sind alle Taschen geschlossen?
2. Ist der Auslösegriff des Rettungsschirmes in der richtigen Position?
3. Sind die Beingurte und der Brustgurt richtig angelegt und hast Du die Verschlüsse richtig geschlossen?
4. Entspricht die Distanz der Karabiner dem zugelassenen Abstand?

WARTUNG, REPARATUREN UND PFLEGE

Wartung:

Um die Zulassung und/oder die Flugfähigkeit Deines **SOL** Gurtzeuges zu behalten muss es regelmässig vom Hersteller oder einer autorisierten Fachwerkstatt überprüft werden.

Ein neues Gurtzeug muss spätestens zwei Jahre nach der Produktion zur Inspektion, alle weiteren Inspektionen finden jährlich statt.

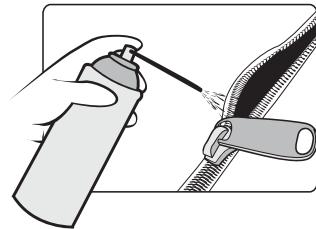
Vermeide Dein **SOL**-Gurtzeug über den Boden zu ziehen, über Steine oder nasse Untergründe. Du solltest es auch vermeiden, Dein Gurtzeug längere Zeit den UVA-Strahlen, der Feuchtigkeit oder der Hitze auszusetzen, damit es nicht zu einer frühzeitigen und unnötigen Alterung des Materials kommt.



Reparaturen

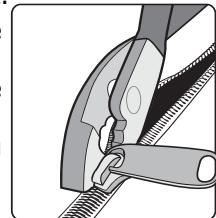
Kleinere Reparaturen und die Ersetzung von einigen Teilen kannst Du selbst ausführen. Wir empfehlen Dir jedoch, dass Du diese Reparaturen durch den Hersteller oder eine autorisierte Fachwerkstatt durchführen lässt, die das notwendige Material und die Werkzeuge besitzt, um den uneingeschränkten Gebrauch Deines Gurtzeuges zu erhalten.

Reisverschluss:



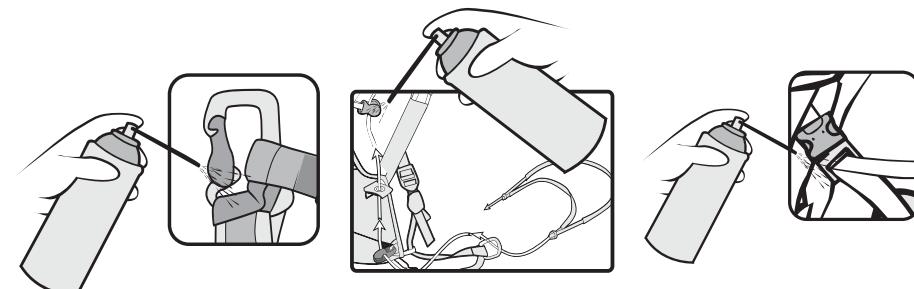
Die Reisverschlüsse des Gurtzeuges sollten sich leicht und ohne Widerstand betätigen lassen. Lassen sie sich nur schwierig betätigen verwenden Parafin oder ein entsprechendes Spray, um den Widerstand des Reisverschlusses zu verringern. Wenn Du den Reisverschluss nach der Pflege mit Parafin oder einem entsprechenden Spray, einige Male öffnest und schließt, wirst Du merken, dass er nun leichter zu handhaben ist.

In der Regel kannst Du die Reisverschlüsse des Gurtzeuges selbst reparieren. Falls der Schlitten den Reisverschluss nicht mehr schließt zieh ihn in die Anfangsposition und drücke mit einer Zange auf beiden Seiten des Schlittens die Ober- und Unterseite ein wenig zusammen.



Rollen, Karabiner und Schnellverschlüsse

Die Rollen sollten immer geschmiert sein. Falls sie nicht einwandfrei funktionieren, können sie zum Verschleiß der Beschleunigerleinen oder der Achse führen. Verwende Paraffin oder ein geeignetes Schmieröl. Lies mit Aufmerksamkeit die Bedienungsanleitung des Schmieröls, um Flecken zu vermeiden und den Stoff nicht anzugreifen. Unter keinen Umständen sollten die Nähte damit in Kontakt kommen.

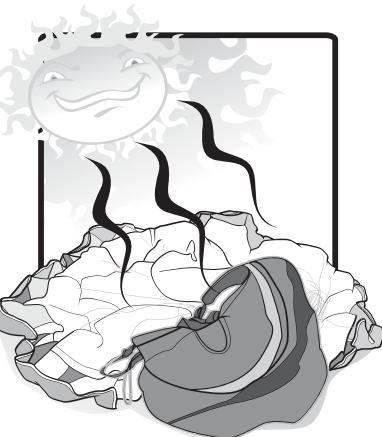


Pflege

Zum Säubern Deines **SOL**-Gurtzeuges kannst Du Neutralseife und Wasser verwenden, vermeide es jedoch die Nähte damit einzurieben.

TIPS ZUR PFLEGE

Das Material Deines Gurtzeuges besteht zum größten Teil aus Polyester und Polyamid, das wie jedes andere synthetische Material durch UV-Strahlen beeinträchtigt wird. Es altert und verliert seine Festigkeit. Deshalb solltest Du es vermeiden, Dein Gurtzeug unnötigerweise der Sonneneinstrahlung auszusetzen, da sie einen erhöhten Wert an UV-Strahlung besitzt, besonders in großen Höhen. Es empfiehlt sich daher das Gurtzeug gut aufzubewahren, wenn es nicht in Gebrauch ist.



Wenn Du es vermeidest das Gurtzeug unnötig über den Boden zu ziehen, vermindest Du den Alterungsprozess des Stoffes und der Nähte, außerdem könnten dabei scharfe Kanten das Material verletzen.



Sollte Dein Gurtzeug einmal nass werden, trockne es nicht direkt in der Sonne. Um Dein Gurtzeug komplett zu trocknen, solltest Du die Protektoren und das Sitzbrett entfernen.

Sollte das Gurtzeug mit Salzwasser in Berührung kommen, muss es mit Süßwasser ausgewaschen werden. Salzwasser vermindert die Reißfestigkeit der Nähte, selbst wenn sie mit Süßwasser ausgewaschen werden.

Sollte Dein Rettungsschirm nass werden, lies bitte im Betriebshandbuch des Rettungsschirms nach, wie Du vorgehen sollst.

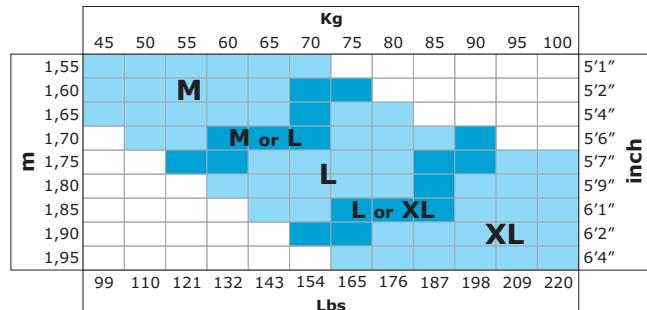
Das **SOL**-Gurtzeug sollte alle zwei Jahre zu einer Inspektion an den Hersteller oder eine autorisierte Werkstatt geschickt werden. Die alle zwei Jahre stattfindenden Inspektionen sind die Grundvoraussetzung für die Zulassung. Sollten Sie nicht durchgeführt werden, erlischt die Zulassung.



TECHNISCHE DATEN

Gurtzeuggrösse	L
Gewicht CXC (Kg) (Rückenprotektor und Sitzbrett)	7,920 kg

REFERENZTABELLE



ACHTUNG:

Diese Tabelle dient nur als Richtwert und darf nicht als ausschliessliche Quelle genutzt werden um die Grösse zu bestimmen. Frage Deinen Händler.

Daten:



Legende:

	English	Français	Português	Deutsch
	Back protector 14cm	Potection dorsale 14cm	Protetor Dorsal 14cm	Rücken Protektor 14cm
	Back protector 18cm	Potection dorsale 18cm	Protetor Dorsal 18cm	Rücken Protektor 18cm
	Airbag Cygnus	Airbag Cygnus	Airbag Cygnus	Airbag Cygnus
	Side protector	Protection latérale	Protetor lateral	Seiten Protektoren
	Side pocket	Poche latérale	Bolso lateral	Seiten Taschen
	Back pocket	Poche dorsale	Bolsa dorsal	Rücken Stautaschen
	Foot stirrup	Cale-pieds	Apoio de pé	Beinstrecker
	Reserve bridles	Sangle de réserve	Fita para o reserva	Verbindungsleine für Rettungsschirm
	Speed pulley	Poulie d'accélérateur	Roldana para acelerador	Beschleuniger Lenkrolle
	Double speed pulley	Double poulie d'accélérateur	Roldana dupla para acelerador	Beschleuniger Doppel Lenkrolle
	Lightweight buckles	Bouclerie légère	Fechos leves	Leichtschnallen
	Auto buckles	Bouclerie automatique	Fechos automático	Schnellverschlüsse
	Auto buckles and safe T-bar	Bouclerie T-anti oublie	Fechos automático-T	Schnellverschlüsse-T safe
	Auto buckles and safe V-bar	Bouclerie V-anti oublie	Fechos automático-V	Schnellverschlüsse-V safe
	Bottom reserve container	Poche de parachute inférieure	Container de reserva inferior	Rettungsschirmcontainer unter Sitz
	Back reserve container	Poche de parachute dorsale	Container de reserva dorsal	Rettungsschirmcontainer am Rücken
	Trimmer	Compensateur	Trimmer	Trimmer



SCHLUSSWORT

Sicherheit ist das Losungswort unseres Sports. Um sicher zu fliegen, müssen die Piloten trainieren, lernen, praktizieren und immer auf die Gefahren achten, die sie umgeben.

Um sicher zu fliegen, sollten wir so regelmäßig wie möglich fliegen, unsere eigenen Grenzen nicht überschreiten und vermeiden uns unnötigen Gefahren auszusetzen. Fliegen ist ein langsamer und langjähriger Lernprozess. Setz Dich nicht unter Druck. Sollten die Flugbedingungen nicht gut sein, pack getrost Deine Ausrüstung wieder ein.

Überschätze nicht Dein eigenes Können und sei ehrlich zu Dir selbst.

Jedes Jahr passieren viele Unfälle und die Mehrzahl von ihnen hätte vermieden werden können.

Wir sind Teil der Gesellschaft in der wir leben: Freunde, Familie und sogar uns unbekannte Personen sorgen sich um uns. Unsere Dankbarkeit können wir ausdrücken, indem wir gesund bleiben und nach jeder Landung ein klein wenig glücklicher sind. Wir fliegen, um uns lebendiger zu fühlen.

Wir wünschen Dir gute und sichere Flüge mit Deinem Gurtzeug.

SOL Paragliding Team

